

Zürcher Oberländer

ZRR
Zürcher Regionalzeitungen

Freitag, 13. Oktober 2023 | Nr. 238 | CHF 4.20 | AZ 8620 Wetzikon

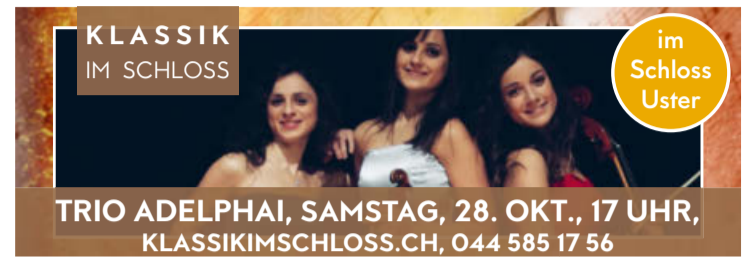
Doris Graf und Daniela Kunz gründen eine Schule

Im August 2024 öffnet beim Bahnhof Stettbach die Viadukt Schule: eine Privatschule für Oberstufenschüler. **Seite 7**



Der Weg zum Zoo Zürich wird kürzer

Zürcher Verwaltungsgericht stützt Pläne für die Seilbahn zum Zoo Zürich. Aber der Streit ist noch nicht vorbei. **Seite 5**



ANZEIGE

Sichere Zukunft für Gewerbe und Mittelstand

KMU geprüft
KGV

Wieder in den Nationalrat
Am 22. Oktober 2023

2X auf Ihre Liste!

Bruno Walliser brunowalliser.ch **bisher**

In dem Ständerat: Gregor Rutz
zusammen mit Regine Sabler

Liste 1 **SVP**

Das wird aus dem ehemaligen R&M-Areal in Robenhausen

Wetzikon Raum für Gewerbe, Wohnungen und Freizeitangebote anstatt alte Gewerbebauten und graue Parkplätze: Das hat die Riag mit dem Aawiesen-Areal vor.

Bettina Schnider

Auf dem Aawiesen-Areal am ehemaligen Produktionsstandort von Reichle & De-Massari an der Buchgrindelstrasse dominieren im Moment noch grauer Asphalt und viele Parkplätze. Das soll sich bald ändern. Die

Reichle Immobilien AG, kurz Riag, hat grosse Pläne: Sie will ihr Areal zu einem «smarten» Stadtquartier mit hoher Aufenthaltsqualität transformieren. Dazu war eine Revision des Gestaltungsplans nötig, die das Wetziker Parlament vergangene Woche einstimmig genehmigte. Ein Gestaltungsplan liegt eigentlich seit 2012 vor – gebaut wurde aber nichts. Denn ursprünglich war Wohnraum im ganzen Areal vorgesehen. «Wir haben gemerkt, dass das keinen Sinn ergibt, und haben deshalb eine Änderung des Gestaltungsplans ausgearbeitet», sagt Riag-

Geschäftsführer Johannes Reis. Die Immobilienfirma ging in einem längeren Prozess nochmals über die Bücher. «Es war uns wichtig, nicht nur für das Areal Entwicklungen aufzuzeigen, sondern auch über dessen Grenzen hinauszudenken», sagt Reis. **Seite 3**

Während die Stadt bereits einen Plan präsentiert, grübelt die Post noch. **Seite 7**



Die Riag will am ehemaligen Produktionsstandort von R&M einen urbanen und lebendigen Ort gestalten. Visualisierung: PD

Steiner-Filiale soll in neuem Glanz erstrahlen

Wetzikon Vor der Bäckerei Steiner beim Bahnhof Kempten in Wetzikon stehen seit einiger Zeit Baugespanne. Im kommenden Jahr sind ein Umbau und eine Erweiterung geplant. Dies betrifft auch den Aussenbereich: Anstatt bei Tischen neben dem Parkplatz können Kunden des Cafés bald auf einer Terrasse Platz nehmen. Baustart ist voraussichtlich nächsten Frühling. (bes) **Seite 2**

In den Hochhäusern kehrt Leben ein

Uster Sechs Jahre dauerte die Planungs- und Bauzeit für die Residenz Stadtpark. Jetzt sind die zwei die Skyline prägenden Hochhäuser fertig und die ersten Alterswohnungen bezogen. 52 und 47 Meter hoch sind die beiden Türme, die direkt am Stadtpark und beim Illuster liegen. 81 Wohnungen im gehobenen Segment, Pflege, Gewerbe und ein Restaurant gehören zum Projekt. Das Restaurant Zentrale wird derweil Ende Oktober seine Türen öffnen. (erh) **Seite 5**

Oberster Bauer macht Stimmung für die Grünen

Bern Markus Ritter, Präsident des Bauernverbands und Mitte-Politiker, flirtet offen mit der Idee, im Dezember eine grüne Bundesratskandidatur zu unterstützen. Auf Anfrage bekräftigt Ritter: «Wenn die Grünen mit interessanteren Vorschlägen kommen als die Sozialdemokraten, wenn sie moderatere Leute aufs Ticket nehmen, dann ist am 13. Dezember alles möglich.» Der Bauernpräsident ist sich sicher, dass so manche Bürgerlichen lieber einen gemässigten Grünen bevorzugen würden. (zo) **Seite 19**

Gefahr wegen Autos vor der Post in Dübendorf

Während die Stadt bereits einen Plan präsentiert, grübelt die Post noch. **Seite 7**

Polens Frauen sind wütend

Am Sonntag wird in Polen gewählt. Die Frauen fordern ihre Rechte zurück. **Seite 18**

Formel-1-Mechaniker: Camilo Zürcher

Der Mechaniker Camilo Zürcher muss ein Rad in zwei Sekunden wechseln. **Seite 25**

Seine Marathon-Zeit ist fast unwirklich

Kelvin Kiptum lief mit dem Weltrekord im Marathon in die Sportöffentlichkeit. **Seite 27**

Nicht alle machen in Israels Notstandsregierung mit

Jerusalem Nach dem Angriff der radikalislamischen Hamas ist am Donnerstagabend eine Notstandsregierung unter Einschluss eines Teils der Opposition in Israel eingesetzt worden. Die Abgeordneten stimmten bei

einer Sondersitzung mit 66 zu 4 Stimmen dafür. Benny Gantz, der Rivale von Regierungschef Benjamin Netanyahu, und vier Mitglieder seiner Partei wurden als Minister ohne besonderen Geschäftsbereich vereidigt. Dem

Kriegskabinett gehören laut einer Erklärung Netanyahu, Gantz und Verteidigungsminister Yoav Galant an. Oppositionsführer Yair Lapid hatte eine Beteiligung an der Notstandsregierung zuvor abgelehnt. (zo) **Seite 15 und 16**

Das alte Therapiebad Wellentanz bietet Platz

Wila Jean-Pierre Kousz und Barbara Münch haben im Frühling ein besonderes Anwesen in Wila erworben. In ihrem neuen Wohnhaus gab es nämlich auch ein Schwimmbaden. Dort wurden über Jahre verschiedene Wasser-

therapien angeboten. Doch damit ist seit März Schluss. Das Bad wollten die neuen Eigentümer nicht weiterbetreiben. Sie haben den Raum umgebaut. Wo früher das Becken war, gibt es nun einen Saal mit Bühne. (bes) **Seite 2**



Redaktion, Abos und Inserate:
Service-Desk, Telefon 044 9333333
servicedesk@zol.ch

Lesen Sie uns auch online auf www.zueriost.ch



Amtliche Anzeigen
Todesanzeigen 8
10